

Niveauvolles Konzert

Zwei Eiserfelder Chöre erfreuten gemeinsam mit KlangWerk Siegen

gast **Eiserfeld**. Zu seinem traditionellen Jahreskonzert hatte der Männerchor 1853 Eiserfeld unter der Mitwirkung des Gemischten Chores Zeitgeist Eiserfeld und des aus Siegen stammenden Gemischten Chors KlangWerk am Samstagabend die Freunde der Chormusik in das Eiserfelder Kulturzentrum Richerfeldhalle eingeladen.

Nach einem Grußwort des Ehrenmitglieds Bernd Höfer eröffnete der MC Eiserfeld unter der Leitung von Chordirektor FDB Dieter Ohm die Veranstaltung mit dem klangvoll dargebotenen schwedischen Abendlied „In Mondes Schimmer“ und erfreute im Anschluss mit der dalmatinischen Volksweise „Gürtel und Tüchlein“ von Jacob Gotivac, dem eindrucksvoll vorgetragenen Klagelied „Ich bin kein Bajazzo“ und dem von Friedrich Silcher in Ton gesetzten volkstümlichen Liebeslied „Ach, du klarblauer Himmel“ (Wohin mit der Freud).

Das an diesem Abend ebenfalls vom Männerchor souverän gesungene italienische Berglied „Benia calastoria“ stieß ebenso auf die große Zustimmung der Zuhörer wie die danach herzerfrischend und kraftvoll zum Vortrag gebrachten Lieder „Ein Musikant wollt' fröhlich sein“ und das von Arnold Kempkens geschaffene Chorwerk „Der Spielmann“. Der von den Sängern als Smalltalk vorgetragene humorvolle Kanon „Nette Begegnung“ entpuppte sich als Chor-Hit und wurde mit entsprechendem Beifall belohnt.

Nach diesem musikalischen Auftakt betrat der gemischte Chor Zeitgeist Eiserfeld, ebenfalls unter der Leitung von Chordirektor FDB Dieter Ohm, die Bühne, stimmte den zum Nachdenken anregenden Song „Für alle“ von Hanne Haller an und absolvierte mit Einfüh-

lungsvermögen den englischen Titel „Now The Day Is Over“ sowie den großen Abba-Erfolgshit „Dancing Queen“. Als weitere musikalische Kostprobe boten die Eiserfelder Sängerinnen und Sänger klangvoll das Spiritual „Every Time I Feel the Spirit“ und gefielen mit dem Song „The Lions Sleeps Tonight“, das auch in dem Broadway-Musical „Der König der Löwen“ verwendet wurde. Im Anschluss servierte der Chor den zahlreichen Zuhörern, unter ihnen der stellvertretende Siegener Bürgermeister Jens Kamieth, gemeinsam mit dem Männerchor Eiserfeld das immer wieder gern gehörte Spiritual „My Lord, What A Morning“.

Nach diesen hervorragenden Darbietungen gab der in Siegen ansässige Gemischte Chor KlangWerk unter der Leitung von Chordirektor FDB Bernd Schneider recht anschaulich das italienische Madrigal „Il bianco e dolce cigno“ („der weiße stille Schwan“) zum Besten, bevor er mit den nachfolgenden Titeln „Ännchen von Tharau“, Felix Mendelssohn Bartholdys „Die Nachtigall“, Quirins Risches „Schöne Nacht“, Lorenz Maierhofers „Überm See“ und „An Irish Blessing“ das Auditorium fesselte. An weiteren musikalischen Leckerbissen bot KlangWerk „How Great Thou Art“, den Queen-Hit „Love Of My Life“, „Carry On My Wayward Son“ und „So kann es bleiben“ von Ich + Ich.

Am Schluss eines niveauvollen Konzerts begeisterte der Chor mit dem Song „Engel“ der Rockband Rammstein und verabschiedete sich mit dem zeitkritischen Song „Northern Lights“ und zwei Zugaben von einem begeisterten Publikum. Großen Anteil am Gelingen der Veranstaltung hatte der am Flügel begleitende Pianist Florian Becker.



Der Männerchor 1853 Eiserfeld und der Gemischte Chor Zeitgeist Eiserfeld (unser Foto) boten gemeinsam mit dem Gemischten Chor KlangWerk Siegen am Samstagabend ein erlesenes Jahreskonzert.

Foto: gast